



Wenn der Senat baut, wird es für Hamburg teuer

Fast jedes dritte Projekt sprengt den Kostenrahmen. In Extremfällen - wie bei der Elbphilharmonie - gibt es Kostensteigerungen um mehrere Hundert Prozent. Das ist auch Folge von mangelhaftem Controlling und schlechten Projekt-Verträgen.

Die größten Kostenexplosionen:

- Elbphilharmonie: 323 Mio. Euro statt geplanter 114 Mio. Euro – Kostensteigerung: 283 Prozent - vorerst.
- Renovierung Schule am Falckenberg: 15 Mio. Euro statt geplanter 2,4 Mio. Euro – Kostensteigerung: über 500 Prozent.
- Schießanlage der Polizei: 28 Mio. Euro statt geplanter 22 Mio. Euro – Kostensteigerung: 20 Prozent.
- Neubau Schule Barlsheide: 18 Mio. Euro statt geplanter 6,6 Mio. Euro – Kostensteigerung: 170 Prozent.
- ZOB Bergedorf: 41,6 Mio. Euro statt geplanter 21 Mio. Euro. – Kostensteigerung: 100 Prozent.

Es geht auch anders:

Bürgermeister von Beust sagt, Kostensteigerungen bei Großbauten seien normal. Das stimmt nicht. Beim Bau des neuen Klinikums im UKE wurde die Bausumme (188 Mio. Euro) eingehalten und die Bauzeit um drei Wochen unterschritten – weil das Controlling klappte.

Die SPD fordert bei großen Bauprojekten:

- Verträge, die der Stadt nicht alle Risiken aufladen
- sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern
- hartes Controlling durch Fachleute
- kein Ausbluten der Fachabteilungen in den Behörden der Stadt



An die
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Machen Sie sich ein Bild davon, wie Ihre SPD-Abgeordneten Politik für Hamburg gestalten und besuchen Sie eine Sitzung der Bürgerschaft oder eines Fachausschusses.

Sprechen Sie uns an, schicken Sie uns diese Rückantwort oder eine E-Mail an info@spd-fraktion-hamburg.de. Wir haben immer ein offenes Ohr für das, was Sie bewegt!

→ KONTAKT

Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: _____

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: _____

- am Erhalt des Rathaus Reports.
- am Erhalt des E-Mail-Newsletters

→ zur Arbeit der Fraktion.

→ zum Thema Bildung.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3.Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg,
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: info@spd-fraktion-hamburg.de